

Pressemitteilung

Nr. 61 / 2024 – 30. August 2024

Der Arbeitsmarkt im August

Weiterer saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit im August

- **Arbeitslosenquote steigt auf 3,0 Prozent**
- **Arbeitskräftenachfrage weiter sinkend**
- **Noch viele Chancen für Jugendliche auf dem Ausbildungsmarkt**

Auch im August sind die Arbeitslosenzahlen im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen weiter gestiegen: „Die Arbeitslosenquote liegt bei 3,0 Prozent, das ist ein Anstieg von 0,2 Prozentpunkten zu Juli“, erläutert Horst Holas, stellvertretender Leiter der Arbeitsagentur. „Knapp 12.200 Personen sind derzeit im bayerischen Allgäu arbeitslos gemeldet. Das ist natürlich im August ein überwiegend saisonaler Effekt. Wie schon im Juli haben sich nochmals mehr – überwiegend junge Menschen – nach Ausbildungs-, Schul- oder Studienende arbeitslos gemeldet. Auch viele berufliche Weiterbildungsmaßnahmen haben geendet. Dazu kommt, dass während der Ferienzeit viele Betriebe nicht neu einstellen – sie haben teilweise selbst Betriebsurlaub oder viele ihrer Mitarbeitenden sind im Sommerurlaub. Da werden Neueinstellungen häufig in den Herbst verschoben. Dennoch: die Arbeitslosigkeit steigt seit 2022 jährlich an – es sind im aktuellen Monat etwa 1.700 Menschen mehr arbeitslos gemeldet, als noch im August 2022. Und dieser Anstieg ist in erster Linie konjunkturell bedingt. Die Allgäuer Unternehmen sind mit Neueinstellungen vorsichtiger geworden. Der Stellenbestand ist seit August 2022 stetig gesunken. Momentan liegt er mit nicht ganz 6.800 Stellen in etwa auf dem Niveau des Augusts im Vor-Corona-Jahr 2019: also immer noch ein guter Bestand, aber der Abwärtstrend lässt sich natürlich nicht leugnen.“ Und er rät: „Der Fachkräftebedarf der Betriebe ist weiter sehr hoch. Geringqualifizierte Menschen sollten jede Chance einer Qualifizierung zur Fachkraft nutzen – das ist die beste Vorsorge gegen Arbeitslosigkeit. Gerade in Mangelberufen wie Pflege oder Erziehung bietet der Arbeitsmarkt langfristig sehr gute Perspektiven. Und wir können in vielen Fällen Förderungen anbieten.“

Kommenden Montag ist der klassische Ausbildungsbeginn vieler Berufe. Hier appelliert Horst Holas: „Die Allgäuer Unternehmen haben immer noch viele freie Ausbildungsplätze zu vergeben. Und auch noch weit nach dem 2. September kann man mit einer Ausbildung beginnen. Junge Leute und deren Eltern sollten das Beratungsangebot unserer Berufsberatung nutzen: diese weiß, wo Ausbildungsplätze frei sind und hilft bei beruflicher Unsicherheit. Mit einer Ausbildung zur Fachkraft werden: das ist eine langfristig gute und sicher Investition in die eigene Zukunft.“



Das Arbeitsmarktbarometer
für den Bezirk der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen

Juli 2024	August 2024	August 2023
Veränderung zum Vormonat	aktueller Monat	Veränderung zum Vorjahresmonat
912 ↑ 8,1%	Arbeitslose Menschen 12.181	↑ 963 8,6%
0,2%-Punkte ↑	Arbeitslosenquote *) 3,0%	↑ 0,2%-Punkte
4 ↑ 0,4%	Neu gemeldete Stellen 1.066	↓ -386 -26,6%
-61 ↓ -0,9%	Offene Stellen 6.784	↓ -933 -12,1%
350 ↑ 28,6%	Arbeitslose Menschen unter 25 Jahre 1.575	↑ 45 2,9%
139 ↑ 3,1%	Arbeitslose Menschen über 50 Jahre 4.554	↑ 311 7,3%
28 ↑ 1,1%	Langzeitarbeitslose Menschen 2.547	↑ 57 2,3%
*) Arbeitslosenquote, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen Anzahl/Quote gestiegen ↑ Anzahl/Quote unverändert ↔ Anzahl/Quote gesunken ↓		

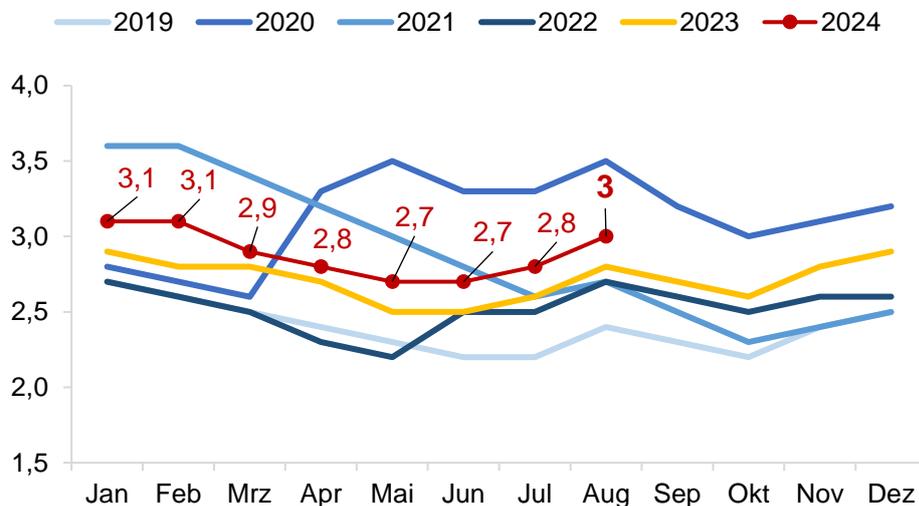
Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosenquote im Gebiet der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen stieg im August im Vergleich zu Juli um 0,2 Prozentpunkt auf 3,0 Prozent an. Im Vergleich zum Vorjahresmonat August 2023 war die Quote ebenfalls um 0,2 Punkte erhöht - und zeugt weiterhin von der anhaltend schwachen Konjunktur.

Zum Stichtag im August waren insgesamt 12.181 Menschen im Agenturbezirk arbeitslos gemeldet – 912 Personen (8,1 Prozent) mehr als im Vormonat und 963 Personen (8,6 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat.

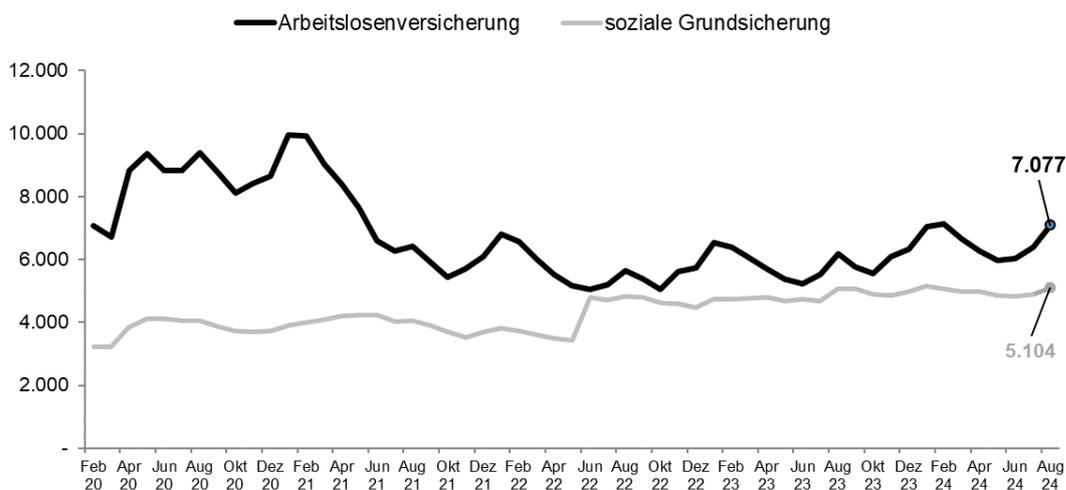
Damit setzt sich der im Juli saisonbedingte sommerliche Anstieg der Arbeitslosenzahlen im August – noch einmal verstärkt - fort: weitere junge Menschen haben sich – meist vorübergehend - nach Ende ihrer Ausbildungs-, Schul- oder Studienzeit arbeitslos gemeldet. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zeigt sich zwar in allen Personengruppen, ist aber bei den Unter-25-Jährigen am stärksten ausgeprägt: von 912 mehr arbeitslos gemeldeten Personen im Vergleich zu Juli sind 350 jünger als 25 Jahre.

Arbeitslosenquote Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen - mehrjähriger Vergleich



Der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vormonat geht weiterhin überwiegend auf den Bereich der Agentur für Arbeit (SGB III) zurück: hier waren im Vergleich zu Juli 686 Personen (10,7 Prozent) und im Vergleich zum Vorjahresmonat 909 Personen (14,7 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der sozialen Grundsicherung im Agenturbezirk Kempten-Memmingen



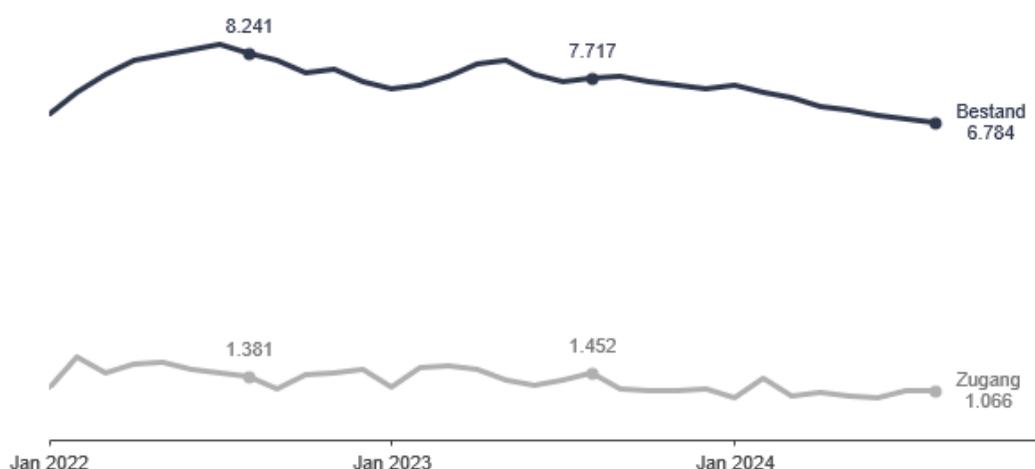
Bei den Jobcentern (SGB II) gab es deutlich geringere Zunahmen: hier waren gegenüber dem Vormonat 226 Personen (4,6 Prozent) mehr arbeitslos gemeldet – und nur 54 Menschen (1,1 Prozent) mehr als im Vorjahresmonat.

Betrachtet man die Zu- und Abgänge aus und in die Arbeitslosigkeit, standen im August 1.500 Zugängen aus einer Erwerbstätigkeit in Arbeitslosigkeit 923 Abgänge aus Arbeitslosigkeit in eine Erwerbstätigkeit gegenüber. Im August fällt es arbeitslosen Personen meist schwerer, eine Arbeit aufzunehmen, da die Unternehmen aufgrund von Betriebsferien und urlaubsbedingt fehlenden Mitarbeitenden Neueinstellungen häufig in den Herbst verschieben.

Arbeitskräftenachfrage

Im August ist der Bestand der durch die Allgäuer Unternehmen der Agentur für Arbeit gemeldeten Arbeitsstellen sowohl im Vergleich zum Vormonat, als auch zum Vorjahresmonat weiter zurückgegangen. Er lag bei 6.784 gemeldeten Stellen – und war damit um 0,9 Prozent (-61 Stellen) niedriger als im Juli und um 12,1 Prozent (-933 Stellen) niedriger als im August vor einem Jahr.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Bei den Stellenneuzugängen gab es im Vergleich zum Vormonat Juli einen minimalen Anstieg: die Allgäuer Betriebe meldeten bis zum Stichtag im August 1.066 Stellen neu – das sind 0,4 Prozent (4 Stellen) mehr als im Juli, aber 26,6 Prozent (-386 Stellen) weniger als im letztjährigen August. Im August kommt es üblicherweise zu wenig Neueinstellungen, da viele Unternehmen Betriebsurlaub haben und sich auch viele ihrer Mitarbeitenden im Urlaub befinden. Der deutliche Rückgang neu gemeldeter Stellen im Vergleich zum Vorjahr und der stetig absinkende Stellenbestand zeigen aber die insgesamt anhaltende, konjunkturell begründete Zurückhaltung der Betriebe bei Neueinstellungen.

Im August befanden sich nach Berufsgruppen sortiert im Stellenpool der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen am häufigsten Stellen mit Berufsbezeichnungen aus dem Bereich Verkauf (453

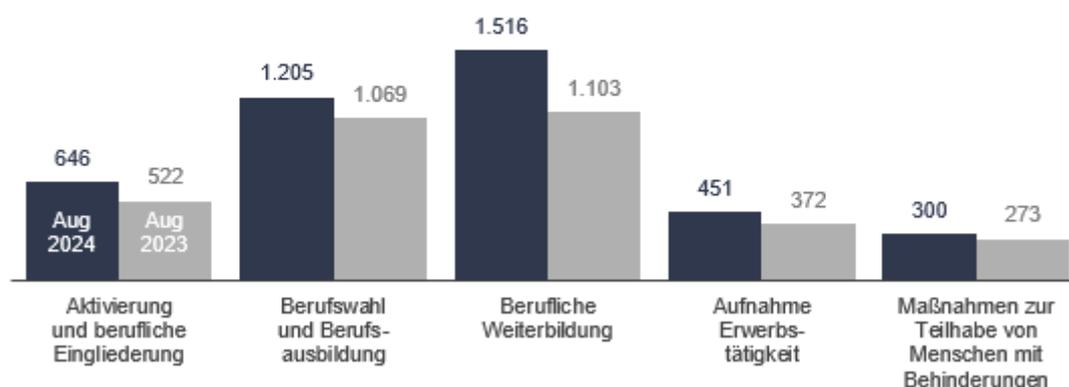
vakante Stellen), Lagerwirtschaft und Postdienstleistungen (402 Stellen), Maschinenbau- und Betriebstechnik (359 Stellen), Metallbearbeitung (327 Stellen), der Gastronomie (225 Stellen) und der Erziehung und Sozialarbeit (223 Stellen).

Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

Es ist Aufgabe der Agentur für Arbeit, mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten für einen Ausgleich auf dem Arbeitsmarkt zu sorgen. Dazu gehören z. B. Maßnahmen für die Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder zur beruflichen Weiterbildung. Vergleicht man die Teilnehmerzahlen des Vorjahres-Augusts mit denen des aktuellen Monats, ist bei allen Maßnahmenteilen eine Zunahme erkennbar.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien

(aktueller Berichtsmont vorläufig und überwiegend hochgerechnet)



Ein besonders starker Zuwachs Teilnehmender ist bei Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung zu verzeichnen: mit 1.516 Teilnehmenden im aktuellen Monat befinden sich 413 Personen (37,4 Prozent) mehr als noch vor einem Jahr in einer von Arbeitsagentur oder Jobcentern geförderten Weiterbildung. Neben Teilqualifizierungen – z. B. zertifizierten CNC-Kenntnissen im Bereich der maschinellen Produktion – werden auch Umschulungen, beispielsweise im Bereich Erziehung und Kinderpflege unterstützt. „Wir kommen so unserem Auftrag, Arbeitnehmer- und Arbeitgeberkund*innen zu unterstützen, nach. Der Fachkräftemangel ist bei den Unternehmen und Einrichtungen weiterhin sehr hoch. Hier helfen wir mit der passgenauen Qualifizierung von arbeitslosen und beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern“, erläutert Horst Holas. „Unternehmen können bereits bei ihnen beschäftigte Mitarbeitende, die über keine oder eine nicht ausreichende Qualifikation verfügen, zu den Fachkräften qualifizieren, die sie benötigen. Das hilft beiden Seiten: der Betrieb kann seinen Fachkräftemangel lindern, und die geringqualifizierten Mitarbeitenden erhalten oft im Anschluss an die Qualifizierung ein höheres Gehalt, können ggf. noch weiter aufsteigen und verringern in Zeiten steigender Arbeitslosigkeit das Risiko einer Kündigung. Eine Win-win-Situation.“

Interessierte Unternehmen können sich unter Tel. 0800 4 5555 00 an ihren Arbeitgeber-Service wenden und Mitarbeitende oder arbeitslose Personen finden über das Online-Kontaktformular ihre*n Ansprechpartner*in: arbeitsagentur.de/portal/kontakt/de .

Ausbildungsstart am 2. September: noch viele Chancen für junge Menschen

In zwei Tagen startet klassisch das neue Ausbildungsjahr. Seit Beginn des Berichtsjahres 2023/24 am 1. Oktober 2023 haben sich bis zum Stichtag in diesem August 3.074 junge Menschen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Kempten-Memmingen ausbildungssuchend gemeldet. Die Allgäuer Unternehmen gaben der Arbeitsagentur in der gleichen Zeitspanne 5.869 zu besetzende Ausbildungsstellen bekannt. Dies bedeutet im Vergleich mit dem Vorjahreszeitraum eine Zunahme der bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldeten jungen Menschen um 5 Prozent (147 Personen), während die gemeldeten Ausbildungsstellen um 7,2 Prozent (-455 Stellen) zurückgingen.

Derzeit sind noch 2.140 Lehrstellen unbesetzt und 398 Jugendliche bei der Arbeitsagentur ausbildungssuchend gemeldet, ohne eine Alternative (z. B. einen weiteren Schulbesuch) zu haben: ein Verhältnis von 1:5. Die meisten noch offenen Lehrstellen gehören zu den Ausbildungen Kaufleute – Einzelhandel, Verkäufer/in, Kaufleute-Büromanagement, Handelsfachwirt/in und Industriemechaniker/in. Auch viele Ausbildungsstellen zu Fachverkäufer/innen im Lebensmittelbereich – Fleischerei und Bäckerei, Fachkräften – Lagerlogistik, Mechatroniker/in und Industriekaufleuten sind noch offen.

Horst Holas führt zu der Situation aus: „Insgesamt ist festzustellen, dass Jugendliche von der steigenden Vielfalt der Berufe und der großen Auswahl an Ausbildungsstellen oft überfordert sind. Konkrete Vorstellungen bzgl. der Tätigkeiten in Berufen sind bei ihnen häufig nicht ausreichend vorhanden, da Spezifikation und Komplexität in Arbeitswelt steigen. Auch Eltern können teilweise immer weniger helfen, da sie selbst oft noch eine andere Ausbildungswelt kennengelernt haben. Viele Chancen lösen viel Verunsicherung aus, eine falsche Entscheidung zu treffen. Hier ist unsere Berufsberatung eine wichtige Ansprechpartnerin für Jugendliche und Eltern – das merken wir in den ansteigenden Zahlen von Beratungsgesprächen. Dabei bietet der Ausbildungsmarkt erstklassige Chancen für junge Menschen. Eine Ausbildung ist ein sehr guter Start ins Berufsleben und kann eine echte Alternative zu einem Studium sein.“ Und er fügt hinzu: „Ein Gehalt von Anfang an und viele Aufstiegsmöglichkeiten sind bei fast allen Ausbildungsberufen möglich. Unser Anspruch ist, dass kein ausbildungssuchender junger Mensch alleine gelassen wird: unsere Berufsberatung bietet neben Beratung zu beruflicher Orientierung auch den Kontakt zu Unternehmen mit freien Ausbildungsplätzen an. Zusammen mit unseren Partnern IHK und HWK Schwaben führen wir am 12. September einen Nachvermittlungstag in der Agentur für Arbeit Memmingen und am 19. September in der Agentur für Arbeit Kaufbeuren durch. Alle noch für diesen Herbst ausbildungssuchenden Jugendlichen und deren Eltern sind herzlich eingeladen.“ Ein Kontakt vorab ist unter Berufsberatung-Allgaeu@arbeitsagentur.de möglich.

Ausblick

Im September sinken die Arbeitslosenzahlen regelmäßig wieder, da mit Ferienende und neuem Quartalsbeginn die Unternehmen wieder vermehrt neue Arbeitskräfte einstellen.

Welche Auswirkung die derzeit weiter ungünstige Konjunktorentwicklung darauf nehmen wird, bleibt abzuwarten. Evtl. könnte der diesjährige Herbstaufschwung niedriger ausfallen als in den Vorjahren.

Der Arbeitsmarkt in den Regionen

Im August stiegen die Arbeitslosenzahlen im Vergleich zum Vormonat Juli in allen Regionen des Agenturbezirks Kempten-Memmingen an. Am stärksten zeigte sich der Anstieg in der Stadt Kaufbeuren (Anstieg um 0,6 Prozentpunkte auf 4,6 Prozent) und in der Stadt Kempten (Anstieg um 0,4 Punkte auf 4,0 Prozent). Die beiden Städte wiesen damit auch die höchsten Arbeitslosenquoten im Agenturbezirk auf. Am niedrigsten war der Anstieg im Vormonatsvergleich in der Stadt Memmingen und dem Kreis Unterallgäu um je 0,1 Prozentpunkt auf 3,9 Prozent (Stadt Memmingen) bzw. 2,6 Prozent (Kreis Unterallgäu). Das Unterallgäu wies damit im August die niedrigste Arbeitslosenquote auf.

Im Vorjahresvergleich stagnierten die Arbeitslosenquoten in der Stadt Memmingen und dem Kreis Ostallgäu, während sie in allen anderen Regionen anstiegen – mit einer Spannweite von 0,1 Prozent (Kreis Lindau) bis 0,5 Prozent (Kaufbeuren).

In den meisten Regionen ist sowohl der Stellenneuzugang im Vergleich zum Vorjahres-August zurückgegangen, wie auch der insgesamt Stellenbestand gesunken. Ausnahme bildet der Landkreis Ostallgäu, bei dem die Stellenneuzugänge im Vorjahresvergleich konstant blieben und der Stellenbestand sogar angestiegen ist. Und in der Stadt Memmingen ist die Zahl der Stellenneuzugänge im Vergleich zu August 2023 leicht angestiegen.

Stadt Kaufbeuren

Arbeitslosigkeit:

Zum Stichtag im August waren in der Stadt Kaufbeuren 1.176 Personen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat stieg die Arbeitslosenzahl deutlich um 13,1 Prozent (136 Personen) an und war um 13,7 Prozent (142 Personen) höher als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosequote stieg auf 4,6 Prozent und war damit um 0,6 Punkte höher als im Juli und um 0,5 Punkte höher als im August des Vorjahres.

Die Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Vorjahresvergleich erfolgte weiter ausschließlich durch Personen, die bei der Agentur für Arbeit (SGB III) arbeitslos gemeldet waren: hier waren im Vergleich zum Vorjahresmonat 31,5 Prozent (145) mehr Menschen arbeitslos gemeldet, während es im Bereich des Jobcenters (SGB II) 0,5 Prozent (-3 Personen) weniger waren.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Nachfrage nach Personal ging bei den Kaufbeurer Betrieben im August sowohl im Vergleich zum Vorjahres- wie auch zum Vormonat zurück: sie meldeten der Agentur für Arbeit 80 neue vakante Stellen – 32,2 Prozent (-38 Stellen) weniger als im August letzten Jahres und drei (-3,6 Prozent) weniger als im Juli.

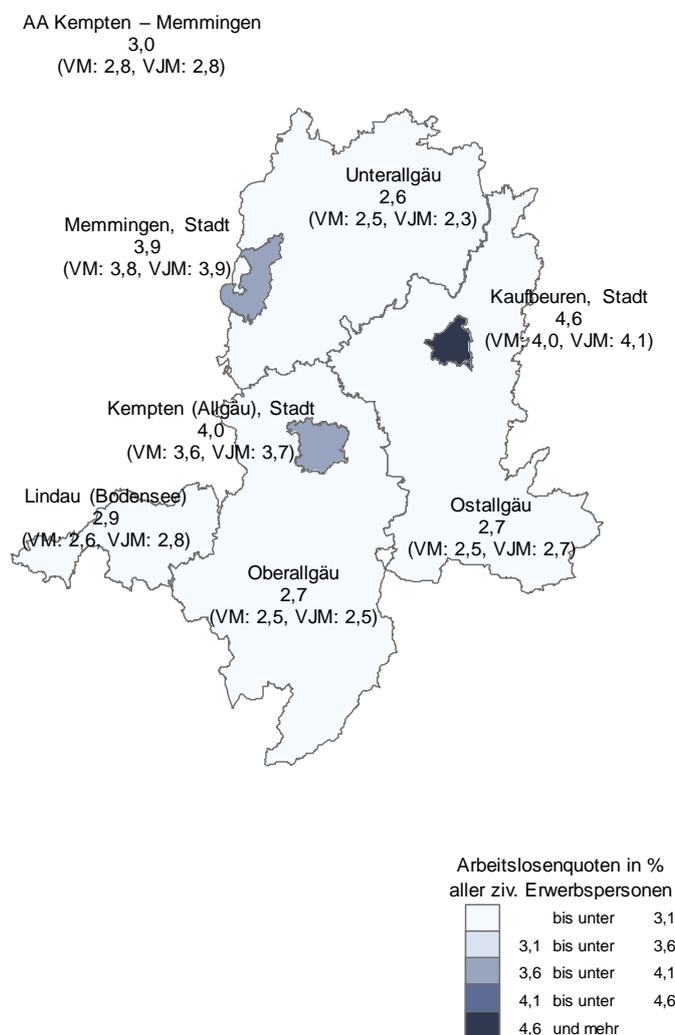
Der gesamte Stellenbestand wies im August 418 Stellen auf. Das war im Vergleich zum Vorjahresmonat ein Rückgang um 10,7 Prozent (-50 Stellen) und um 4,6 Prozent (-20 Stellen) im Vergleich zu Juli.

Die Kaufbeurer Unternehmen suchten vor allem in den Berufsgruppen Verkauf, Lagerwirtschaft und Postzustellung, Metallbearbeitung, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Maschinenbau- und Betriebstechnik sowie Bau- und Transportgeräteführung.

Arbeitslosenquoten im Agenturbezirk Kempten – Memmingen und zugehörige Landkreise und kreisfreie Städte

Berichtsmonat: August 2024

Agenturbezirk Kempten – Memmingen (Gebietsstand: August 2024)



Ausbildungsmarkt

Von Oktober letzten Jahres bis August dieses Jahres haben sich in Kaufbeuren 256 meist junge Menschen ausbildungssuchend gemeldet und die Betriebe gaben 414 zu besetzende Lehrstellen bekannt. Insgesamt stieg die Bewerber*innenzahl um 2,4 Prozent (6 Personen) an, während die Zahl der gemeldeten Lehrstellen um 12 Prozent (-40 Stellen) sank.

Zum Stichtag im August waren noch 133 Lehrstellen unbesetzt und 64 Jugendliche mit Ausbildung „unversorgt“ – auf jede/n noch suchenden Bewerber*in kommen so 1,6 offene Lehrstellen.

Stadt Kempten

Arbeitslosigkeit:

Im August waren im Gebiet der Kempten 1.606 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos gemeldet. Dies waren 12,7 Prozent (181 Personen) mehr als im Vormonat Juli und 9,9 Prozent (145 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag im August bei 4,0 Prozent: 0,4 Punkte höher als im Juli und 0,3 Punkte höher als im August 2023. Im Vergleich zum Vorjahr war der Anstieg der Arbeitslosigkeit ausschließlich auf den Rechtskreis Agentur für Arbeit (SGB III) zurückzuführen: hier waren im August 28,9 Prozent (208 Personen) mehr arbeitslos gemeldet als vor einem Jahr, während es beim Jobcenter 8,5 Prozent (-63 Personen) weniger waren.

Arbeitskräftenachfrage:

Zum Stichtag im August meldeten die Kemptener Unternehmen der Agentur für Arbeit 110 neue offene Stellen. Dies waren 49,8 Prozent (-109 Stellen) weniger als noch vor einem Jahr und 7,6 Prozent (-9 Stellen) weniger als im Vormonat.

Der Gesamtbestand aller gemeldeten offenen Stellen lag im August bei 747: 31,5 Prozent (-343 Stellen) niedriger als im August letzten Jahres und geringfügig höher (0,1 Prozent bzw. 1 Stelle) als im Juli.

Die meisten vakanten Stellen fanden sich in den Berufsgruppen Verkauf, Lagerwirtschaft und Postzustellung, Erziehung und Sozialarbeit, Fahrzeugführung im Straßenverkehr, Büro und Sekretariat sowie Mechatronik und Automatisierungstechnik.

Ausbildungsmarkt:

Seit Beginn des Berufsberatungsjahres meldeten sich bis August 357 Bewerber*innen für Berufsausbildungsstellen bei der Agentur für Arbeit. Zugleich gab es 937 Meldungen offener Berufsausbildungsstellen durch die Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 0,3 Prozent (-1 Person) weniger Ausbildungssuchende und 4 Prozent (-39 Stellen) weniger Ausbildungsstellen.

Im August waren davon noch 290 Ausbildungsstellen unbesetzt und noch 50 junge Menschen auf Ausbildungssuche. Für jede/n Ausbildungssuchende/n waren damit im August noch 2,6 offene Stellen vorhanden.

Stadt Memmingen

Arbeitslosigkeit:

In der Stadt Memmingen waren zum Stichtag im August 1.022 Menschen arbeitslos gemeldet – 1,9 Prozent (19 Personen) mehr als im Juli und 2,3 Prozent (23 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag bei 3,9 Prozent – 0,1 Punkt höher als im Vormonat und gleichbleibend im Vergleich zu August 2023.

Der – geringe - Anstieg der Arbeitslosenzahlen im Vorjahresvergleich ging ausschließlich auf im Bereich der Agentur für Arbeit (SGB III) arbeitslos gemeldete Personen zurück: hier gab es einen Zuwachs von 13,3 Prozent (67 Personen). Dieser Zuwachs wurde von einem Rückgang der beim Jobcenter arbeitslos gemeldeten Menschen (- 8,9 Prozent/-44 Personen) im Vergleich zum Vorjahr fast wieder aufgefangen.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Memminger Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im August 114 neue zu besetzende Stellen – 1,8 Prozent (2 Stellen) mehr als im Vorjahr und 10,7 Prozent (11 Stellen) mehr als im Juli.

Der gesamte Bestand offener Stellen betrug 668. Er war damit um 6,4 Prozent (-46 Stellen) niedriger als noch vor einem Jahr und um 2,6 Prozent (-18 Stellen) niedriger als im Vormonat.

Am häufigsten waren offene Stellen in den Berufsgruppen Verkauf, Elektrotechnik, Maschinenbau- und Betriebstechnik, Fahrzeugtechnik, Lagerwirtschaft und Postzustellung sowie Metallbearbeitung.

Ausbildungsmarkt:

Seit Oktober meldeten sich 219 junge Memminger bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend und die Betriebe gaben der Arbeitsagentur 757 Lehrstellen bekannt. Dies waren 0,9 Prozent (2 Personen) mehr Bewerber*innen als im Vorjahreszeitraum und 5,7 Prozent (-46 Stellen) weniger gemeldete Ausbildungsstellen.

Im August waren noch 232 Lehrstellen unbesetzt und 22 Ausbildungssuchende ohne Ausbildungsplatz: dies ergab eine Relation „unversorgte“ Jugendliche – unbesetzte Ausbildungsstellen von mehr als 1:10.

Landkreis Lindau (Bodensee)

Arbeitslosigkeit:

Im Kreis Lindau (Bodensee) waren im August waren 1.348 Bürgerinnen und Bürger bei der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter arbeitslos gemeldet – 10,5 Prozent (128 Personen) mehr als im Juli und 5,2 Prozent (67 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,9 Prozent und war damit um 0,3 Prozentpunkte höher als im Vormonat und um 0,1 Prozentpunkt höher als im Vorjahresmonat.

Die erhöhte Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich resultierte allein aus der um 11,9 Prozent (87 Personen) gestiegenen Arbeitslosigkeit im Bereich der Agentur für Arbeit, während die Arbeitslosigkeit im Bereich des Jobcenters (SGB II) zurückging (-3,6 Prozent bzw. -20 Personen).

Arbeitskräftenachfrage:

Die Lindauer Unternehmen meldeten bis zum Stichtag im August 250 neue Vakanzen – 17,5 Prozent (-53 Stellen) im Vergleich zum Vorjahr und 6,8 Prozent (16 Stellen) mehr als im Vormonat. Der gesamte Stellenbestand lag bei 1.210 und war um 7,9 Prozent (-104 Stellen) niedriger als im August des Vorjahres und um 3,5 Prozent (41 Stellen) höher als im Juli.

Spitzenplätze belegten bei den zu besetzenden Stellen die Berufsgruppen Metallbearbeitung, Maschinenbau- und Betriebstechnik, Lagerwirtschaft und Postdienstleistungen, Verkauf, Elektrotechnik sowie Erziehung und Sozialarbeit.

Ausbildungsmarkt:

Seit Berichtsjahresbeginn im Oktober haben sich bei der Agentur für Arbeit Lindau bis August 316 Personen ausbildungssuchend gemeldet – 0,3 Prozent (1 Person) mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Betriebe meldeten bis dato 736 Ausbildungsplätze: ein Plus von 10,3 Prozent (70 Stellen) im Vergleich zum Vorjahr.

Im August waren noch 273 Lehrstellen unbesetzt: für die 54 Ausbildungssuchenden, die bis jetzt noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben, ergibt sich damit eine Relation von 1:5.

Kreis Oberallgäu

Arbeitslosigkeit:

Im Kreis Oberallgäu waren im August 2.508 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies ist ein Plus von 8,8 Prozent (202 Personen) im Vergleich zu Juli und von 11,5 Prozent (258 Personen) im Vergleich zu August letzten Jahres.

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,7 Prozent – 0,2 Punkte höher im Vergleich sowohl zum Vormonat, als auch zum Vorjahresmonat.

Schaut man auf die zwei Rechtskreise SGB III (Agentur für Arbeit) und SGB II (Jobcenter), stieg die Arbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich im Bereich SGB III um 12 Prozent (158 Personen) und im Bereich SGB II um 10,8 Prozent (100 Personen) an.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Oberallgäuer Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im August 143 neue vakante Stellen – ein Rückgang um 50 Prozent (-143 Stellen) im Vergleich zum Vorjahresmonat und um 32,2 Prozent (-68 Stellen) im Vergleich zu Juli. Der Stellenbestand lag im August bei 1.193 und ging damit im Vorjahresvergleich um 16,8 Prozent (-241 Stellen) und im Vergleich zum Vormonat um 3,8 Prozent (-47 Stellen) zurück.

Am häufigsten wurden Arbeitskräfte in den Berufsgruppen Verkauf, Gastronomie, Speisenzubereitung, Erziehung und Sozialarbeit, Lagerwirtschaft und Postzustellung sowie Hotellerie gesucht.

Ausbildungsmarkt:

Im Kreis Oberallgäu haben sich im aktuellen Berichtsjahr seit Oktober 2023 bis August 587 Personen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet – 10,3 Prozent (55 Personen) mehr, als im Vorjahreszeitraum. Die Unternehmen meldeten im gleichen Zeitraum 923 Ausbildungsstellen: 24,8 Prozent (-304 Stellen) weniger als vor einem Jahr.

Im August konnten die zu diesem Zeitpunkt noch 95 „unversorgten“ ausbildungssuchenden Jugendlichen unter 383 noch unbesetzten Ausbildungsplätzen wählen: ein Verhältnis von 1:4.

Kreis Ostallgäu

Arbeitslosigkeit:

Im August waren im Kreis Ostallgäu 2.233 Menschen arbeitslos gemeldet. Dies waren 5,4 Prozent (114 Personen) mehr als im Vormonat und 1,3 Prozent (28 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,7 Prozent – konstant zu August 2023 und um 0,2 Punkte höher als noch im Vormonat Juli.

Im Vergleich zu August des Vorjahres stieg die Zahl der bei der Arbeitsagentur arbeitslos gemeldeten Menschen um 7,9 Prozent (98 Personen), während sie bei den beim Jobcenter arbeitslos gemeldeten Personen um 7,2 Prozent (-70 Personen) sank.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Betriebe meldeten der Agentur für Arbeit im August 136 neue Vakanzen – das waren genauso viele im Vorjahresmonat und geringfügig weniger (-0,7 Prozent bzw. -1 Stelle) als im Juli. Der gesamte Stellenbestand belief sich auf 1.043 und war damit um 8,2 Prozent (79 Stellen) höher als im August 2023 und um 2 Prozent (-21 Stellen) niedriger als im Vormonat Juli. Der Kreis

Ostallgäu ist wie schon in den Vormonaten die einzige Region, die beim Stellenbestand im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs zu verzeichnen hat.

Die meisten vakante Stellen waren hier in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft und Postzustellung, Verkauf, Maschinenbau- und Betriebstechnik, Energietechnik, Hochbau sowie Fahrzeugtechnik zu finden.

Ausbildungsmarkt:

Von Oktober 2023 bis August 2024 haben sich 677 junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet – 14,6 Prozent (86 Personen) mehr als vor einem Jahr. Die regionalen Firmen meldeten in diesem Zeitraum 898 Ausbildungsstellen – 8,9 Prozent (-88 Stellen) weniger als im Vorjahreszeitraum.

Jeder/m der 65 im August noch mit Ausbildung „unversorgten“ Bewerber*innen standen mehr als 5 unbesetzte Ausbildungsstellen (insgesamt 367 Stellen) offen.

Kreis Unterallgäu

Arbeitslosigkeit:

Im Landkreis Unterallgäu waren im August 2.288 Menschen arbeitslos gemeldet – 6,1 Prozent (132 Personen) mehr als im Vormonat und 15,1 Prozent (300 Personen) mehr als im Vorjahresmonat.

Die Arbeitslosenquote lag bei 2,6 Prozent – ein Anstieg um 0,1 Punkt gegenüber Juli und um 0,3 Punkte gegenüber dem Vorjahresmonat.

Im Vergleich zu August 2023 stiegen die Arbeitslosenzahlen im Bereich der Agentur für Arbeit (SGB III) um 12,2 Prozent (146 Personen) und im Bereich des Jobcenters (SGB II) um 19,2 Prozent (154 Personen) an. Der Kreis Unterallgäu ist die einzige kommunale Gebietskörperschaft im Agenturbezirk Kempten-Memmingen, bei der der Anstieg der Arbeitslosigkeit im Jahresvergleich dieses Monats zu einem höheren Anteil vom Bereich des Jobcenters getragen wird.

Arbeitskräftenachfrage:

Die Unterallgäuer Unternehmen meldeten im August 233 Stellenneuzugänge – 16,2 Prozent (-45 Personen) weniger als noch vor einem Jahr und 33,1 Prozent (58 Stellen) mehr als im Vormonat Juli. Der Stellenbestand lag bei 1.505 und war um 13,2 Prozent (-228 Stellen) niedriger als im August 2023 und um 0,2 Prozent (3 Stellen) höher als im Vormonat.

Am höchsten war die Arbeitskräftenachfrage in den Berufsgruppen Lagerwirtschaft und Postzustellung, Maschinenbau- und Betriebstechnik, Metallbearbeitung, Energietechnik, Verkauf sowie Metallbau und Schweißtechnik.

Ausbildungsmarkt:

Bis zum Stichtag im August haben sich seit Oktober 2023 im Kreis Unterallgäu 662 junge Menschen bei der Agentur für Arbeit ausbildungssuchend gemeldet – fast genauso viele (-0,3 Prozent bzw. -2 Personen) wie im Vorjahr. Die Unternehmen gaben im gleichen Zeitraum 1.204 zu besetzende Lehrstellen bekannt: geringfügig weniger (-0,7 Prozent bzw. -8 Stellen) als vor einem Jahr. Im August waren noch 48 Ausbildungssuchende ohne eine Lehrstelle – und konnten unter 462 noch unbesetzten Ausbildungsplätzen wählen: ein Verhältnis von mehr als 1:9.

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Kreisen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand August 2024)
August 2024

Merkmale	09762	09763	09764	09776	09777	09778	09780
	Kaufbeuren, Stadt	Kempten (Allgäu), Stadt	Memmingen, Stadt	Lindau (Bodensee)	Ostallgäu	Unterallgäu	Oberallgäu
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose							
Berichtsmonat	1176	1606	1022	1348	2233	2288	2508
Vormonat	1040	1425	1003	1220	2119	2156	2306
Vorjahresmonat	1034	1461	999	1281	2205	1988	2250
darunter							
Frauen	603	749	456	668	1118	1050	1218
Ausländer	420	562	442	440	680	766	725
Schw erbehinderte Menschen	97	148	74	113	213	172	247
15 bis unter 25 Jahre	171	221	114	144	308	319	298
dar. 15 bis unter 20 Jahre	56	49	24	32	91	87	90
50 Jahre und älter	393	493	367	512	851	912	1026
dar. 55 Jahre und älter	286	374	281	399	664	693	779
Langzeitarbeitslose	293	264	204	218	454	530	584
Anteile in Prozent							
Frauen	51,3	46,6	44,6	49,6	50,1	45,9	48,6
Ausländer	35,7	35,0	43,2	32,6	30,5	33,5	28,9
Schw erbehinderte Menschen	8,2	9,2	7,2	8,4	9,5	7,5	9,8
15 bis unter 25 Jahre	14,5	13,8	11,2	10,7	13,8	13,9	11,9
dar. 15 bis unter 20 Jahre	4,8	3,1	2,3	2,4	4,1	3,8	3,6
50 Jahre und älter	33,4	30,7	35,9	38,0	38,1	39,9	40,9
dar. 55 Jahre und älter	24,3	23,3	27,5	29,6	29,7	30,3	31,1
Langzeitarbeitslose	24,9	16,4	20,0	16,2	20,3	23,2	23,3
Arbeitslosenquote in %							
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Berichtsmonat	4,6	4,0	3,9	2,9	2,7	2,6	2,7
Vormonat	4,0	3,6	3,8	2,6	2,5	2,5	2,5
Vorjahresmonat	4,1	3,7	3,9	2,8	2,7	2,3	2,5
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen							
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	5,0	4,4	4,3	3,2	2,9	2,9	3,0
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen							
Männer	4,1	4,1	4,0	2,8	2,5	2,6	2,7
Frauen	5,1	4,0	3,8	2,9	2,8	2,6	2,7
Deutsche	3,7	3,3	2,9	2,3	2,1	2,0	2,2
Ausländer	7,8	7,1	7,0	5,6	7,0	6,6	7,3
15 bis unter 25 Jahre	5,8	4,7	3,9	2,7	3,1	3,1	3,0
15 bis unter 20 Jahre	6,0	3,7	2,7	1,6	2,5	2,5	2,4
Gemeldete Arbeitsstellen							
Berichtsmonat	418	747	668	1.210	1.043	1.505	1.193
Vormonat	438	746	686	1.169	1.064	1.502	1.240
Vorjahresmonat	468	1.090	714	1.314	964	1.733	1.434

Erstellungsdatum: 26.08.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Geschäftsstellen

Agentur für Arbeit Kempten – Memmingen (Gebietsstand August 2024)
August 2024

Merkmale	831 AA Kempten – Memmingen	davon							
		83101 GSt Kempten	83105 GSt Füssen	83109 GSt Kaufbeuren	83113 GSt Lindau	83121 GSt Marktobersdorf	83125 GSt Sonthofen	83127 GSt Mindelheim	83129 GSt Memmingen
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose									
Berichtsmonat	12.181	2.643	761	1.827	1.348	821	1.471	1.303	2.007
Vormonat	11.269	2.368	745	1.640	1.220	774	1.363	1.232	1.927
Vorjahresmonat	11.218	2.332	736	1.700	1.281	803	1.379	1.054	1.933
darunter									
Frauen	5.862	1.225	392	926	668	403	742	608	898
Ausländer	4.035	810	239	600	440	261	477	513	695
Schw erbehinderte Menschen	1.064	247	90	142	113	78	148	103	143
15 bis unter 25 Jahre	1.575	379	84	263	144	132	140	168	265
dar. 15 bis unter 20 Jahre	429	97	28	80	32	39	42	47	64
50 Jahre und älter	4.554	889	313	635	512	296	630	516	763
dar. 55 Jahre und älter	3.476	671	247	469	399	234	482	384	590
Langzeitarbeitslose	2.547	459	147	433	218	167	389	312	422
Anteile in Prozent									
Frauen	48,1	46,3	51,5	50,7	49,6	49,1	50,4	46,7	44,7
Ausländer	33,1	30,6	31,4	32,8	32,6	31,8	32,4	39,4	34,6
Schw erbehinderte Menschen	8,7	9,3	11,8	7,8	8,4	9,5	10,1	7,9	7,1
15 bis unter 25 Jahre	12,9	14,3	11,0	14,4	10,7	16,1	9,5	12,9	13,2
dar. 15 bis unter 20 Jahre	3,5	3,7	3,7	4,4	2,4	4,8	2,9	3,6	3,2
50 Jahre und älter	37,4	33,6	41,1	34,8	38,0	36,1	42,8	39,6	38,0
dar. 55 Jahre und älter	28,5	25,4	32,5	25,7	29,6	28,5	32,8	29,5	29,4
Langzeitarbeitslose	20,9	17,4	19,3	23,7	16,2	20,3	26,4	23,9	21,0
Arbeitslosenquote in %									
Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen									
Berichtsmonat	3,0	3,1	2,7	3,5	2,9	2,8	3,1	3,0	2,8
Vormonat	2,8	2,8	2,7	3,1	2,6	2,6	2,9	2,9	2,7
Vorjahresmonat	2,8	2,8	2,7	3,3	2,8	2,8	3,0	2,5	2,8
Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen									
Strukturierte Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,4	3,0	3,8	3,2	3,1	3,4	3,3	3,1
Männer									
Männer	3,0	3,2	2,6	3,2	2,8	2,6	3,0	3,0	2,9
Frauen	3,1	3,0	2,9	3,8	2,9	3,0	3,2	3,2	2,7
Deutsche									
Deutsche	2,4	2,5	2,2	2,7	2,3	2,1	2,5	2,2	2,2
Ausländer									
Ausländer	6,9	7,4	5,3	7,6	5,6	9,9	7,0	7,5	6,3
15 bis unter 25 Jahre									
15 bis unter 25 Jahre	3,4	4,0	2,6	4,4	2,7	3,6	2,6	3,5	3,2
15 bis unter 20 Jahre									
15 bis unter 20 Jahre	2,7	3,1	2,3	4,0	1,6	2,9	2,2	3,0	2,3
Gemeldete Arbeitsstellen									
Berichtsmonat	6.784	1.169	372	739	1.210	350	771	924	1.249
Vormonat	6.845	1.152	398	749	1.169	355	834	923	1.265
Vorjahresmonat	7.717	1.601	362	792	1.314	278	923	1.015	1.432

Erstellungsdatum: 26.08.2024, Statistik-Service Südost, Auftragsnummer 44201

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit